

Der Wiehengebirgsbote

66 Heimatfreunde wandern

■ **Ankum.** Am 14. Januar trafen sich 66 Heimatfreunde und Gäste, um an einer Winterwanderung teilzunehmen. Pünktlich um 14 Uhr startete man vom Heimathaus zu einer zweistündigen Tour. Geführt und vorbereitet von Herbert Schnurpfeil und Werner Klare, ging es durch den westlichen Ortsteil von Ankum. Sportplatz – Zum Taggenbrock – Am Holzbach – An-

kumer See. Ein Rundgang, wenn auch diesmal ohne Schnee, durch eine wunderschöne abwechslungsreiche Landschaft. Eine anschließende Kaffeetafel, im Heimathaus, war mit den angemeldeten Teilnehmern, ein unterhaltsamer Abschluss. Die gute Beteiligung gibt Anlass, diese Tradition des Winterwanderns, im kommenden Jahr zu wiederholen.



Eine große Gruppe: Die Ankumer trafen sich zur Winterwanderung und lernten den westlichen Teil ihres Ortes kennen.

Viel Neues zu bestaunen

■ **Ostercappeln.** Bei erfrischendem (und trockenem) Wetter trafen sich am Neujahrstag Wanderer im Alter von zwölf bis 84 Jahren vom Verschönerungsverein Ostercappeln. Auch ein Hund war mit dabei. Hervorragend vorbereitet vom Wanderwart Josef Kovermann, erkundeten alle die nähere Umgebung von Ostercappeln.

Obwohl fast alle Wanderer schon sehr lange Zeit vor Ort wohnen, gab es dennoch viel Neues zu bestaunen. Auch die jugendliche Wanderin fand Gefallen am Nachmittag. Nach etwa zehn Kilometern bergauf und -ab trafen alle bei Heinz Fip ein, der einen Raum zur Verfügung stellte. Auch Vereinsmitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, waren zwischenzeitlich eingetroffen.



Es gab viel zu bestaunen: Mitglieder des Verschönerungsvereins Ostercappeln schauten sich in ihrer Nachbarschaft um.

Abschluss mit Abschied

■ **Meppener unterwegs:** Werner Zwinge organisierte die letzte Wanderung für den Heimatverein

■ **Meppen.** 40 Wanderer des Heimatvereins Meppen trafen sich zur Jahresschlusswanderung am Parkhotel in Meppen. Von hier ging es über den Parkplatz der Freilichtbühne ein Stück durch den Esterfelder Forst zum Emsdeich. Das Hochwasser der Ems hatte die Steinschüttung schon überschwemmt. Am toten Arm der Ems bogen die Wanderer dann wieder in den Forst ab, um dem Weg Richtung Versener zu folgen. Vom Plan, der Wanderung durch das schöne Versener Paradies, wurde auf Grund der Bodenverhältnisse abgesehen. Es ging weiter in Richtung Wendkerie, um schließlich ein kurzes Stück der Versener Straße Richtung Meppen zu folgen. Bei der ersten Gelegenheit ging es wieder in den Esterfelder Forst.

Der Abschluss der Wanderung war das gemeinsame Kaffeetrinken im Gasthof Wald-

stadion. Der Wanderführer Werner Zwinge ließ das alte Jahr Revue passieren. Es wurden in diesem Jahr vier Nachmittagswanderungen und acht Tageswanderungen organisiert. Er erzählte von Ereignissen und Besonderheiten, die sich 2017 bei den verschiedenen Wanderungen ereignet hatten. Zum Abschluss verabschiedete sich Werner Zwinge von seiner Tätigkeit als Wanderführer.

Mit Applaus bedankten sich die Wanderer, die zum Teil schon Jahrzehnte mit ihm gewandert waren.



Abschlusswanderung: Die Heimatfreunde Meppen waren unterwegs mit Wanderführer Werner Zwinge, der sich verabschiedete.

FOTO: BERNHARD GWIASDA

Treff am Wahrzeichen



■ **Lohne.** Zur Eröffnung des Jahresprogramms traf sich die Wandergruppe des Lohner Heimatvereins beim Wahrzeichen des Vereins, dem Aussichtsturm an der Steinfelder Straße. Der Vorgänger des Heimatvereins, der Verschönerungsverein, hatte 1908, ein

Jahr nach der Erhebung Lohnes zur Stadt, den Aussichtsturm aus Spendenmitteln errichten lassen. Er sollte mit dem Wappenstein und der Inschrift „Stadt und Land – Hand in Hand“ den Zusammenhalt von Stadt und Landgemeinde anmahnen. Die

Wanderer wurden vom Ehrentürmer Werner Niehaus empfangen und machten sich dann auf eine geführte Wanderung durch Südlohne/Kroge. Zu den jeden Dienstag durchgeführten Wanderungen ist jeder, der sich dazu körperlich fit fühlt, eingeladen. Darauf

weist der Verein ausdrücklich hin und freut sich auf neue Mitglieder. Auf der Homepage des Vereins – info@heimatverein-lohne.de – sind unter dem Stichpunkt Wandergruppe/Wanderveranstaltungen Termine und Wanderziele angegeben.

In der Freude ging es rund

■ **Heimatverein Bersenbrück:** Nach der Fußwanderung zogen die Mitglieder Bilanz im Heimathaus und verabredeten die ersten Termine für das neue Jahr

Von Franz Buitmann

■ **Bersenbrück.** Es ist schon gute Tradition, dass der Heimatverein Bersenbrück die neue Wandersaison mit einer Fußwanderung eröffnet. „Wir haben diese Wanderung früher einmal Schneewanderung genannt.“

Da aber jahrelang zu der Zeit kein Schnee lag, haben wir sie in Winterwanderung umbenannt, das passt auf jeden Fall“, sagte der Vorsitzende des Heimatvereins, Franz Buitmann, bei der Begrüßung der Wanderfreunde.

Im vergangenen Jahr allerdings hätte man die Bezeichnung lassen können, da die Winterwanderung tatsächlich eine herrliche Schneewande-

lung wurde.

Auf jeden Fall machten sich die Wanderfreunde nach einer Stärkung mit dem „Feldmühlentrunk“ vom Heimathaus Feldmühle aus bei zwar kaltem, aber sonnigem Wetter auf den gut einstündigen Weg. Dieser führte auf Teilen des „Mühlweges“ durch die Siedlung Hertmann in das Waldgebiet „Freude“, vorbei an der Kläranlage und dem „Hochzeitswald“ weiter vorbei an der Hasemühle in den Stadtwald „Hemke“.

Vorbei am Schützenplatz ging es zurück in die „Freude“, wo man die derzeitigen Fällarbeiten von mächtigen Bäumen in Augenschein nehmen konnte.

Zurück im Heimathaus er-

wartete die Wanderfreunde hier der flackernde Kamin zum Aufwärmen und eine leckere Kaffeetafel. Hier waren auch die Nichtwanderer dazu gestoßen, rund 40 Heimat- und Wanderfreunde fanden sich in geselliger Runde zusammen.

Danach zeigte der Vorsitzende beeindruckende Fotos vom Winter in Bersenbrück des vergangenen Jahres sowie von der letztjährigen Winterwanderung durch eine Schneelandschaft.

Viertägige Fahrt geht in den Thüringer Wald

Außerdem ließen in Bild und Wort die Frühwanderung des Kreisheimatbundes Bersen-

brück am ersten Mai in der Maiburg sowie das Fahrt-/Wanderwochenende des Vereins zusammen mit der Senioren-Union im Oktober des vergangenen Jahres Revue passieren, das ins belgische Flandern mit dem Standort Antwerpen und in die Städte Gent und Brügge sowie in das holländische Mühlen-Freilichtmuseum „Kinderdijk“ führte.

Bei der Gelegenheit wies der Vorsitzende darauf hin, dass die diesjährige Fahrt vom 4. bis 7. Oktober in den Thüringer Wald mit Standort Suhl führen wird, Einzelheiten werden in Kürze bekannt gegeben werden.

Weiter wies er auf die geplanten Wanderungen dieses Jahres hin, so wieder die Frühwanderung des Kreisheimatbundes am 1. Mai in der Maiburg und die Sternwanderung am 27. Mai des KHBB im Raum Grafeld und die des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems am 10. Juni im Raum Fürstena-

Am 14. Mai findet wieder der bundesweite „Tag des Wanderns“ statt, der Deutsche Wandertag wird vom 16. bis 20. August in Detmold/Eggebirge durchgeführt.

Vorgesehen ist ferner, dass der Heimatverein wieder Etappenwanderungen anbietet, ebenso die Stadtteilwanderung, Einzelheiten folgen rechtzeitig.



Frische Luft getankt: Der Heimatverein Bersenbrück eröffnete die diesjährige Fuß-Wandersaison mit einer Winterwanderung.

FOTO: FRANZ BUITMANN

Aktiver Verschönerungsverein

■ **Jahresbilanz:** Lintorfer legen mehr als 17.000 Kilometer zurück. In diesem Jahr Ausrichter für den Verbandstag des Wiehengebirgsverbandes

■ **Lintorf.** Bilanz des Jahres 2017 zog der Verschönerungsverein Lintorf. So haben Wanderer und Radfahrer des Vereins auf ihren Touren mehr als 17.000 Kilometer absolviert.

Zu der Jahresabschlussveranstaltung des Verschönerungsvereins Lintorf konnte Vorsitzender Reinhard Elsner 52 Teilnehmer in der gut gefüllten Dorfplatzhütte begrüßen. Zuvor waren zwei Gruppen je eine Fünf-Kilometer- und eine Zwölf-Kilometer-Strecke durch den heimischen Wald gewandert, dies bei nicht gerade guten äußeren Bedingungen. Aber bei den Wanderern gibt es ja kein schlechtes Wetter, sondern nur die falsche Kleidung.

Elsner bedankte sich für die Leistungen im Jahr 2017. Auf zwei Beinen und zwei Rädern sind mehr als 17.000 Kilome-

ter zurückgelegt worden. Die Radler sind mit mehr als 8.000 Kilometern wieder vorn. Höhepunkt war in diesem Jahr wieder der 42. Wandertag mit 419 Teilnehmern mit mehr als 4.000 Wanderkilometern. Wie gesund und wichtig Bewe-

gung in der freien Natur ist, sollte eigentlich jeder wissen, deshalb hofft er auf weiteren Zuspruch aus der Bevölkerung. Für das kommende Jahr sind die Höhepunkte der Wandertag am Himmelfahrtstag und die Wanderwoche auf Ma-

deira im April. Zudem ist der Verschönerungsverein Lintorf am 24. März Ausrichter für den Verbandstag, der aus Anlass des 110. Bestehens des in Bad Essen gegründeten Wiehengebirgsverbandes in Bad Essen stattfindet.



Eindrucksvolle Bilanz: Unterwegs im heimischen Wald waren die Lintorfer zum Abschluss der Wandersaison.

FOTO: VERSCHÖNERUNGSVEREIN

Europäischer Wandertag

■ **Osnabrück.** Wie jedes Jahr nahm bereits im September 2017 der Wiehengebirgsverband Weser-Ems mit einer kleinen Gruppe am Europäischen Wandertag teil, der in Brasov – dem früheren Kronstadt – in Siebenbürgen/Rumänien stattfand. Auf dem Programm standen Wanderungen, Besichtigungen von Schlössern, Kirchenburgen und Klöstern. Eine Busfahrt durch die Karpaten rundete das Programm ab. Höhepunkt war der Abschlussabend, der in einer Berghütte in etwa 2.000 Metern Höhe ausgerichtet wurde. Der Europäische Wandertag 2018 findet in Echternach/Luxemburg statt. Der Wiehengebirgsverband plant seine Teilnahme vom 24. September bis 2. Oktober. Die Städte Echternach, Vianden und die Hauptstadt Luxemburg werden erkundet. Gewandert wird durch die kleine luxemburgische Schweiz und das Mullerthal. Anmeldungen sind unter Tel. (0 5741/297 71 oder bei der Fahrleiterin Ilse Toerper, Tel. (0 57 32)689 738 möglich.



Sag's mit Blumen: Präsident Ulrich Gövert dankte Ilse Toerper mit einem Blumenstrauß.

Hauptversammlung in Bad Essen

■ **Bad Essen.** Der Wiehengebirgsverband lädt Samstag, 24. März, ab 10 Uhr zur Jahreshauptversammlung nach Bad Essen in die Gaststätte „Deutsch Krone“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Vorstandswahlen sowie ein Bericht über den 110. Geburtstag des Verbandes. Ebenso wird der Haushalt 2018 vorgestellt und Ehrenmitglieder ernannt.

Wiehengebirgsbote

Herausgeber: Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V., Osnabrück (Mitglied im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine, Kassel), Präsident Ulrich Gövert, Rolandsmauer 23a, 49074 Osnabrück, Tel. (05 41) 297 71.

Verantwortlich für den Inhalt: Karsten Schulz, Redaktion Neue Westfälische, Breslauer Str. 73, 32339 Espelkamp, Tel. (05772) 97 27 52.